



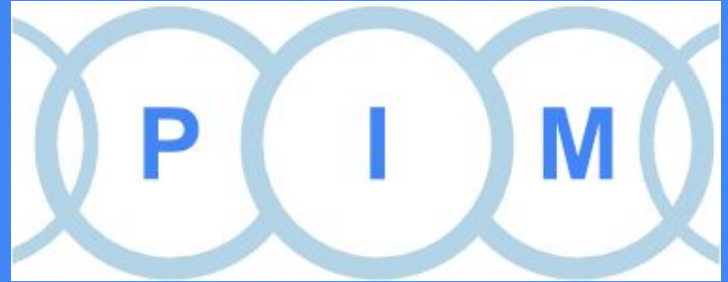
Praxisbeispiel: Der digitale Anerkennungsprozess

PIM - Plattform für Inter*nationale Studierendenmobilität

Gerald Lach und Janina Hantke (TU Berlin)
Anne Sennhenn (Universität Göttingen)

www.pim-plattform.de

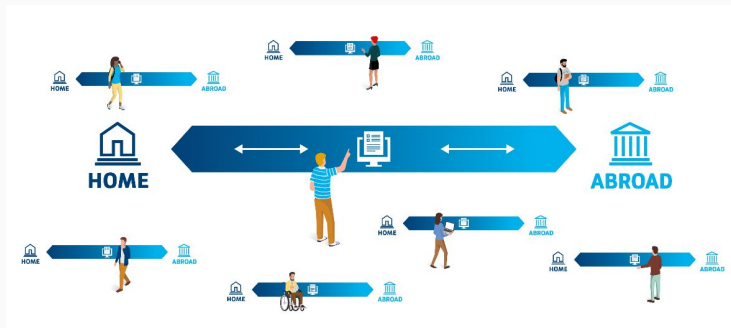
Wer hat schon mal
etwas von
PIM gehört?



Agenda

1. Vorstellung von PIM
2. Produktive Nutzung von PIM
3. Live Demo der wichtigsten Features
4. Ausblick

1. Vorstellung von PIM



1. Ziel

Hochschulübergreifender
Leistungsaustausch

2. Ziel

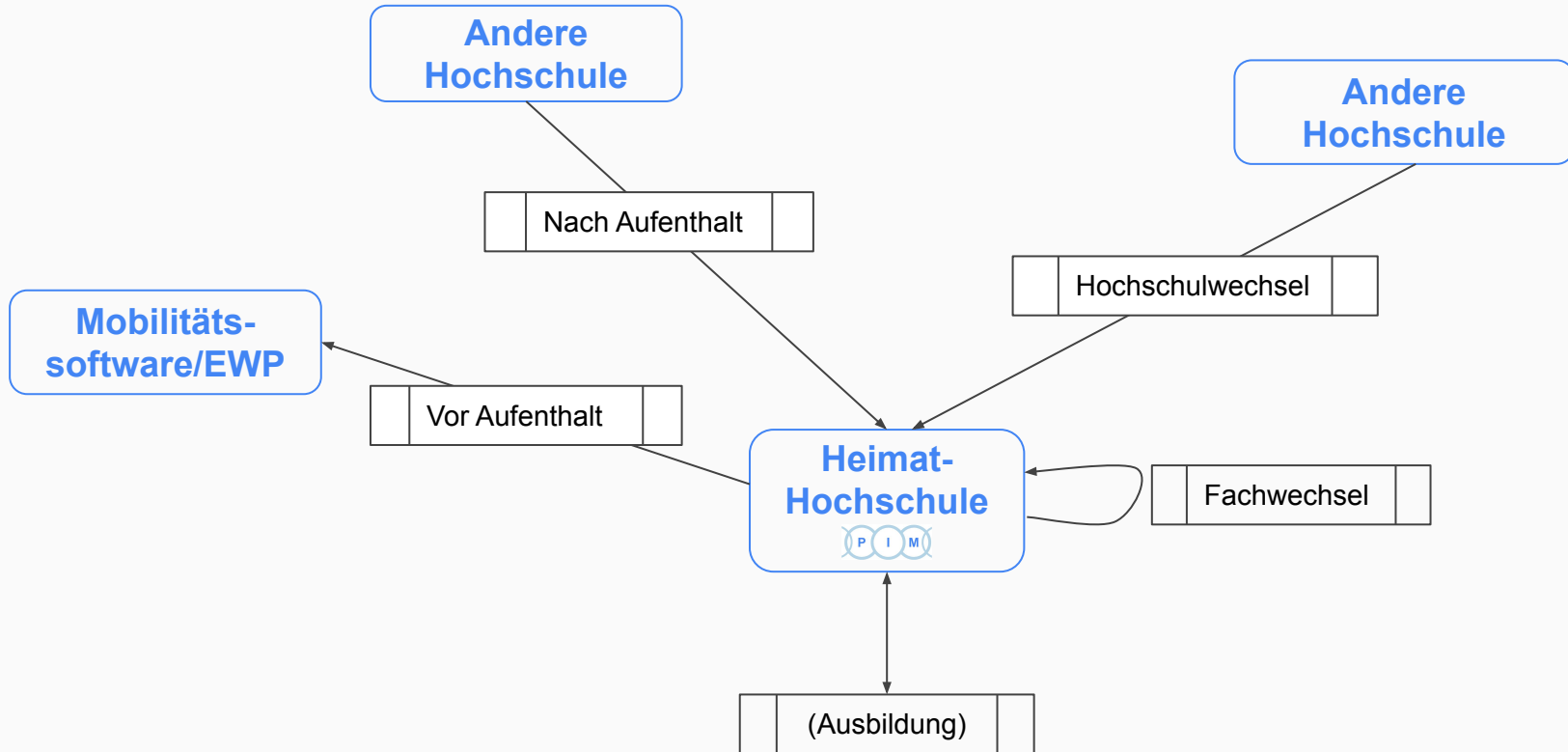
Digitale Anerkennung

3. Ziel

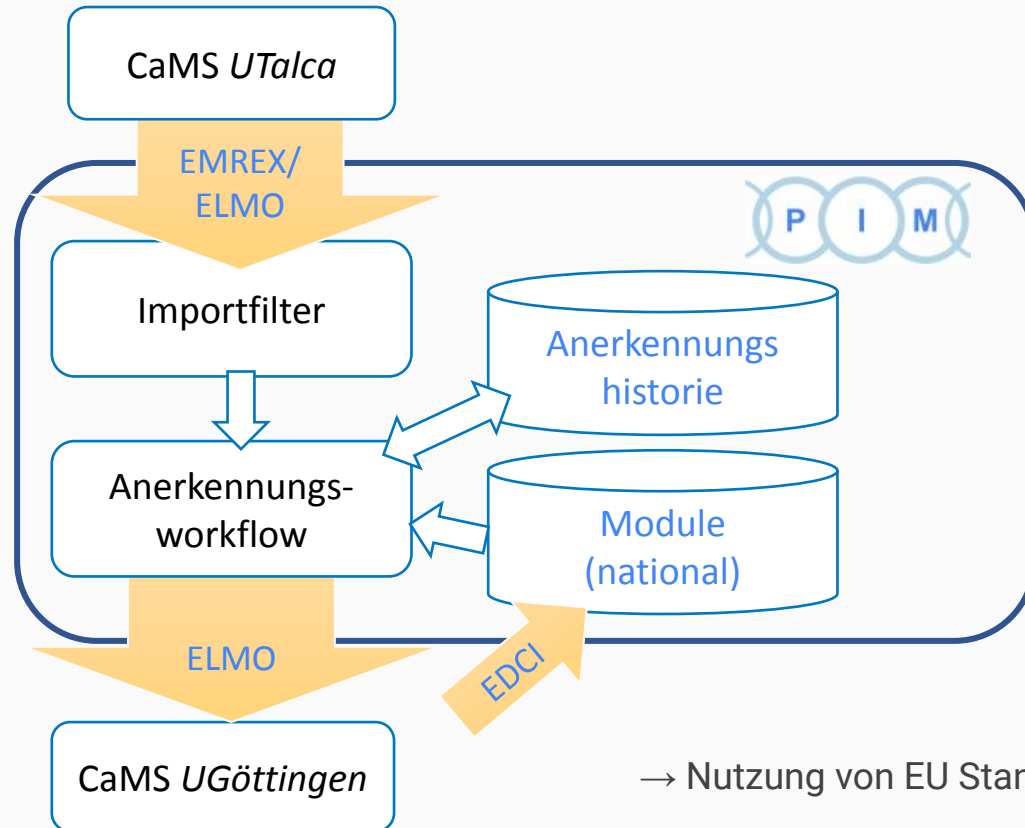
Transparenz und Mehrwert für
Studierende und Mitarbeitende

→ Umsetzung der Anforderungen von OZG und ECHE

Prozesse im Kontext Mobilität & Anerkennung



PIM - Schematisch



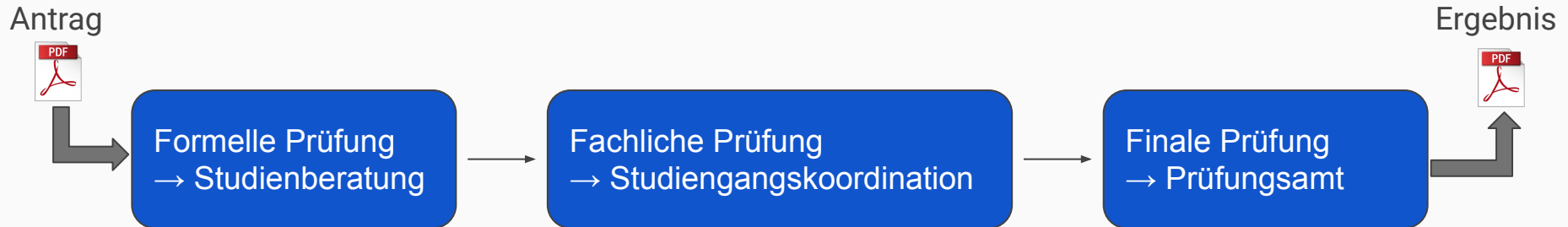
→ Nutzung von EU Standards

PIM Schnittstellen zu CaMS - aktueller Stand

	EMREX-Export (aus dem CaMS)	EMREX-Import (in das CaMS)	Modulaustausch
HISinOne	produktiv	prototypisch	Im Test
FlexNow	produktiv	in Arbeit	produktiv
CampusOnline	prototypisch	prototypisch	prototypisch
Datenlotsen	im Test		
SAP	In Planung	In Planung	In Planung
CampusCore			produktiv

2. Produktive Nutzung von PIM

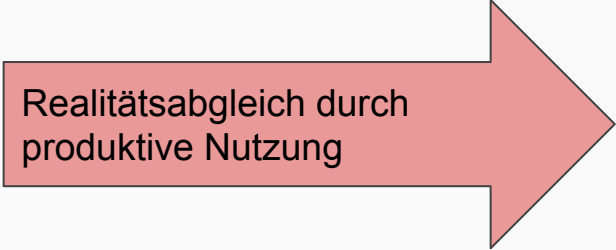
Einführung von PIM an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni Göttingen (Feb/März 2022)



*Anerkennungsworkflow in 3 Schritten
(bisher 40 reale Anerkennungen bearbeitet)*

Nächste Schritte

- Einbeziehung der Dozierenden in die fachliche Prüfung (Modulverantwortliche)
- Export des Ergebnisses der Anerkennung in das CaMS
- Einbeziehung der Studierenden



Realitätsabgleich durch
produktive Nutzung

Weitere Anpassungen und Verbesserungen
Weiterentwicklung der Komponenten

3. Live Demo der wichtigsten Features



Use Case: UTalca - UGöttingen

Johanna Sophie

- studiert im Master *Sustainable International Agriculture* in Göttingen
- hat im WS 2021/22 ein Austauschsemester an der Universität Talca absolviert

Use Case UTalca - UGOE

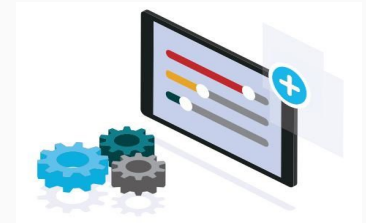


Aus der Perspektive der Studierenden

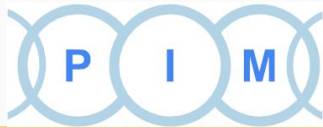
- Leistungs- und Datenaustausch UTALCA → UGOE
- Antrag auf Anerkennung in PIM

Aus der Perspektive der Hochschulverwaltung

- Prüfung in 3 Schritten (formal, fachlich, final)



4. Ausblick



Einbindung in die Nationale
Bildungsplattform

- Erweiterung der Use Cases
 - SSI Technologien
 - Ausbau von Schnittstellen
 - Ausbau von Core Funktionalitäten
-
- Einführung an mehreren Hochschulen
 - Aufbau einer Serviceorganisation

Vielen Dank!